

An:  
**IFA – INTERNATIONALER FACHKRÄFTEAUSTAUSCH**  
Schönbrunner Straße 3 | 1040 Wien

*Der Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus zeichnet gemeinsam mit IFA – Internationaler Fachkräfteaustausch Lehrbetriebe aus, die besonderes Engagement und hohe Qualität in der Mobilität ihrer Lehrlinge zeigen.*

*Verliehen wird das EQAMOB Label. EQAMOB steht für „European Quality Assurance for Learning Mobility“. Die Kriterien für die Verleihung dieses Qualitätslabels wurden von Mitgliedern eines europäischen Netzwerks, dem auch IFA angehört, entwickelt. Sie beinhalten unter anderem Aspekte zur Organisation der Auslandspraktika, Vorbereitung der Lehrlinge, Betreuung während des Aufenthalts, Evaluierung und Nachhaltigkeit. Auslandspraktika von Lehrlingen sollen zu einem fixen Bestandteil der Lehrlingsausbildung werden.*

*Den Antrag für die Auszeichnung können Sie bei IFA – Internationaler Fachkräfteaustausch einbringen. Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen der Verleihung der Auszeichnung "Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb" gem. § 30a BAG.*

## **ÜBER DAS UNTERNEHMEN:**

Name des Unternehmens:

.....

Anschrift (Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, Bundesland):

.....

.....

vertreten durch (Name & Funktion):

.....

Branche des Unternehmens:

- Sparte(n):
- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gewerbe & Handwerk  | <input type="checkbox"/> Tourismus & Freizeitwirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Industrie           | <input type="checkbox"/> Information & Consulting       |
| <input type="checkbox"/> Handel              | <input type="checkbox"/> Öffentlich                     |
| <input type="checkbox"/> Bank & Versicherung | <input type="checkbox"/> Sonstiges:                     |
| <input type="checkbox"/> Transport & Verkehr |   |

Anzahl der Mitarbeiter:innen am Standort:  1-9  
 10-49  
 50-249  
 250 und mehr

Anzahl Lehrlinge am Standort:  1  
 2-5  
 6-10  
 11-25  
 mehr als 25

Ansprechperson(en) für Auslandspraktika von Lehrlingen im Unternehmen:

Name(n): .....

Kontaktinformationen (Telefon, E-Mail):

.....

Der Name / Die Namen welcher Person(en) sollen im Fall einer Auszeichnung auf der Urkunde der Auszeichnung stehen? *(Bitte in Blockbuchstaben!)*

Name 1: .....

(Name 2: .....)

(Name 3: .....)

**Maximal 2 Personen pro ausgezeichnetem Unternehmen können an der Verleihung der Auszeichnung im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus teilnehmen. Die Teilnahme von Lehrlingen, die Auslandspraktika absolviert haben, wird ausdrücklich befürwortet. Welche Personen aus Ihrem Unternehmen werden im Fall einer Auszeichnung voraussichtlich an der Verleihung teilnehmen?**

Name 1: .....

Name 2: .....

---

**BITTE ERZÄHLEN SIE UNS ÜBER DIE AUSLANDSPRAKTIKA IHRER LEHRLINGE:**

---

Seit wann bieten Sie Lehrlingen an, Auslandspraktika zu absolvieren?

Seit ..... (Jahr)

Wie viele Ihrer Lehrlinge haben bereits ein Praktikum im Ausland absolviert?

..... (Ungefähre Anzahl)

Warum ist es Ihnen / dem Unternehmen wichtig, Lehrlingen Auslandspraktika zu ermöglichen?

**ORGANISATORISCHES:**

Wer hat die Auslandspraktika der Lehrlinge – Reise, Unterkunft, Praktikumsplatz, Versicherung etc. – organisiert?

- Praktikumsplatz, Reise und Aufenthalt wurden von unserem Unternehmen organisiert.
- Die Lehrlinge haben selbst Reise, Unterkunft und Praktikumsplatz organisiert.
- Reise, Aufenthalt und Praktikumsplatz wurden von einer Vermittlungseinrichtung (z. B. von IFA) oder von der Berufsschule organisiert.

Was hat Ihr Unternehmen in Hinblick auf die Organisation der Auslandspraktika beigetragen? Was war Ihnen dabei wichtig?

*Bitte erzählen Sie uns darüber:*

Haben Sie Ihren Lehrling / Ihre Lehrlinge für das Auslandspraktikum freigestellt?

- Ja
- Nein
- Teilweise

Ist das Praktikum zum Teil auch in den Berufsschulzeitraum gefallen?

- Ja
- Nein

Hat der Lehrling / Haben die Lehrlinge für das Praktikum auch Urlaub genommen?

- Ja
- Nein

### **AUSWAHL DER LEHRLINGE:**

Von wem wurden die Lehrlinge, die ein Auslandspraktikums absolviert haben, ausgewählt?

- Vom Unternehmen
- Von der Berufsschule
- Von einer Vermittlungseinrichtung (z.B. IFA)
- Es war eine gemeinsame Entscheidung zwischen dem Unternehmen, den Lehrlingen und einer Vermittlungseinrichtung (z.B. IFA) und/oder der Berufsschule.
- Es durften alle Lehrlinge aus unserem Unternehmen, die interessiert waren, mitfahren. Das war uns wichtig.

*Bitte erzählen Sie uns darüber:*

Wer war in Ihrem Unternehmen in die Auswahl eingebunden? Was war der Beitrag des Unternehmens?  
Nach welchen Kriterien wurden die Lehrlinge ausgewählt?

Für das Auslandspraktikum waren verschiedene Unterlagen notwendig: für die Bewerbung der Lehrlinge, um Förderungen zu erhalten, um die Tätigkeiten während des Praktikums zu vereinbaren und um das Praktikum zu dokumentieren.

Haben Sie die Lehrlinge bei der Erstellung / beim Ausfüllen der Unterlagen aktiv unterstützt?

- Ja. Es ist uns ein Anliegen, dass wir eingebunden sind, dass wir die Inhalte kennen, und dass die Unterlagen vollständig und ausführlich ausgefüllt sind.
- Nein, die Lehrlinge haben sich um alles gekümmert. Wir haben nur die notwendigen Unterschriften geleistet.
- Nein, es ist uns wichtig, die Selbstständigkeit unserer Lehrlinge zu forcieren. Wir unterstützen sie aber, wenn sie Fragen haben.

### **KOSTEN und FÖRDERUNGEN:**

Förderungen (Erasmus+, Lehre fördern) decken in der Regel nicht die Gesamtkosten des Praktikumsaufenthalts. Wer hat die verbleibenden Kosten übernommen?

- Der Lehrbetrieb zur Gänze
- Der Lehrling / Die Lehrlinge bzw. die Eltern zur Gänze
- Einen Teil der Lehrbetrieb, einen Teil der Lehrling / die Lehrlinge bzw. die Eltern
- Sonstige? Anmerkungen? .....

### **VORBEREITUNG DER LEHRLINGE:**

Wer hat die Lehrlinge auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? (Mehrfachnennungen möglich)

- Der Lehrbetrieb
- Die Berufsschule
- Eine Vermittlungseinrichtung
- Die Lehrlinge haben sich selbstständig vorbereitet.

Welchen Beitrag hat das Unternehmen in der Vorbereitung der Lehrlinge geleistet? Wie haben Sie die Lehrlinge unterstützt?

*Bitte erzählen Sie uns ausführlich darüber:*

---

### **WÄHREND DES PRAKTIKUMS – BETREUUNG + MONITORING:**

Waren Sie während des Auslandsaufenthalts regelmäßig in Kontakt mit Ihrem/Ihren Lehrling(en)?

- Ja;  
Wie? (Telefon, E-Mail, ...) und wie oft? Was waren die Themen? Was war Ihnen dabei wichtig?

- Nein;  
Warum nicht?

### **NACH DER RÜCKKEHR – EVALUIERUNG:**

Auslandspraktika von Lehrlingen sollen nachhaltige Erfahrungen sein, die auch im Lehrbetrieb geteilt werden, und von der auch Kolleg:innen profitieren sollen.

Wie wurde das in Ihrem Unternehmen gehandhabt?

- Unsere Lehrlinge mussten eigene Praktikumstagebücher ausfüllen / regelmäßig Aufzeichnungen über ihren Auslandsaufenthalt machen.
- Nach der Rückkehr haben die Lehrlinge eine Präsentation gemacht.  
Wenn zutreffend: Wer war dabei?
- Der / Die Ausbilder:innen
  - Kolleg:innen aus dem Unternehmen / aus der Abteilung
  - Andere Lehrlinge
  - Jemand aus der Personalabteilung der Unternehmens
  - Firmenleitung / Geschäftsführung
  - Jemand aus der Berufsschule
  - Eltern
  - Externe Personen / Gäste

---

Haben Sie weitere Möglichkeiten genutzt, die Erfahrungen im Unternehmen zu verbreiten? Welche?

- Beitrag auf der Unternehmens-Website
- Beiträge auf den Social-Media-Kanälen des Unternehmens
- Beiträge in Zeitungen, Newslettern
- Sonstige; Welche? .....

Wurden die Ergebnisse auch außerhalb des Unternehmens verbreitet?

- Ja;  
Wie? (Telefon, E-Mail, ...) und wie oft? Was waren die Themen? Was war Ihnen dabei wichtig?

- Nein;

**RAUM FÜR ANMERKUNGEN:**

---

Bitte senden Sie dieses Formular vollständig ausgefüllt per E-Mail an:

IFA – Internationaler Fachkräfteaustausch  
Schönbrunner Straße 3/4 | 1040 Wien  
Susanne Klimmer  
[klimmer@ifa.or.at](mailto:klimmer@ifa.or.at)

Fügen Sie den Anhang exemplarisch Unterlagen bei, die das Engagement des Unternehmens in der Lehrlingsmobilität ergänzen bzw. illustrieren.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Auszeichnung.

*WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!*